



43 Jahre lang spielte die saarländische Erfolgsband „The Earls“ den Beat. Am 8. November gaben sie während der Roundabout-Tour ihr Abschiedskonzert in der St. Ingberter Kultkneipe „Die Schmidd“ (Foto links). Inhaber ist Roland Jene, Schlagzeuger der Earls. Mit Hits der Beatles, Stones, Lords und Titeln wie „San Francisco“, „Monja“, „Marmor Stein und Eisen bricht“ oder „Hang on Sloopy“ fanden sie über zwei Generationen ihr begeistertest Publikum.

8. November 2008: Nach dem letzten Konzert lachen die Earls für ingoBerta in die Kamera. Von links: Werner Latz, Manfred Becker, Roland Jene, Dieter Klöckner. (fotos: yw)



fotos: yw



Weiter gehören zur Band Dieter Klöckner, Rhythmus-Gitarrist, Keyboarder, ausgebildeter Akkordeonspieler, Manfred Becker, Bassist, ausgebildet an der Gitarre und Roland Jene, ausgebildeter Schlagzeuger.

„Die Technik von heute war 1965 noch unbekannt. So mussten auf der Bühne die Lieder ohne Noten gespielt werden, weil sie noch nicht festgehalten worden waren. Jede Single haben wir 30 bis 50 Mal abgespielt, die Musik und die Stimmen abgehört und so lange eingeübt, bis der Titel saß“, erklärt Dieter Klöckner.

Eine zweite CD wurde eingespielt und war bereits wenige Monate nach der Produktion ausverkauft.

Zusammengeschweißt hat die Gruppe die Liebe zur Musik und eine gute Kameradschaft. Auch dass die Band während der unterschiedlichen Wehrdienstzeiten auf an-

dere Musiker zurückgreifen musste, brachte die Band nicht auseinander. Als Ersatz sprangen damals Musiker wie Hermann Muskalla, Alois Werner oder Jürgen Schwarz ein. Das war in der Zeit, als man in den Tanzcafés in der saarländischen Szene und Rheinland-Pfalz spielte. Längst nicht alle Angebote konnten die Earls damals annehmen. Man wollte allerdings nicht ins Berufsmusikergeschäft wechseln.

Ja, in den wilden Sixties war Musikmachen noch ein Abenteuer und die Wirtschaftswunder-Republik in Sachen Beat noch Entwicklungsland. Wer die Kurzlebigkeit der heutigen Zeit kennt, weiß, was die Earls für eine Ausdauer hatten. Sie waren 43 Jahre auf Erfolgskurs – von 1965 bis vergangenen November... Was den Fans bleibt ist zu warten...

... auf das Comeback! (kner/yw)